

## News

# Swiss Life Asset Managers prämiert beste Diplomarbeiten der Finanzbranche

6. November 2019

Swiss Life Asset Managers verlieh am Montagabend zusammen mit der Hochschule Luzern und dem Medienpartner «Finanz und Wirtschaft» zum sechsten Mal in Folge den Swiss Life Studienpreis für die besten Master- und Bachelorarbeiten im Finanzbereich.

Insgesamt 26 Bachelor- und Masterarbeiten aus unterschiedlichsten Themengebieten wurden für den Swiss Life Studienpreis eingereicht. Die Arbeiten stammen von verschiedenen Fachhochschulen aus der ganzen Schweiz und haben dennoch etwas gemeinsam: Themen aus der Finanzwelt stehen im Fokus. Die Fachjury beurteilte vier Arbeiten als exzellent. Diese erhielten am Montagabend die begehrte Auszeichnung am Swiss Life Hauptsitz in Zürich und deren Gewinner wurden zusätzlich mit einer finanziellen Prämie für ihre herausragende Leistung gewürdigt.

Stefan Mächler, Chief Investment Officer der Swiss Life-Gruppe, hebt an der Preisverleihung die hohe Anwendungsorientierung der Diplomarbeiten hervor: «Die Absolventinnen und Absolventen haben sich mit aktuellen Problemen und Phänomenen auf den Finanzmärkten und in Finanzdienstleistungsunternehmen beschäftigt. Die Resultate ihrer Arbeiten sind interessant und bringen der Praxis Nutzen. Die eingereichten Arbeiten gewähren wertvolle Einblicke in die aktuellen Herausforderungen der Finanzbranche und auch Hinweise, wie mit diesen in der Zukunft umgegangen werden soll». Die saubere Analyse von Problemen mit wissenschaftlichen Methoden und das «um die Ecke denken» erweisen sich als Eigenschaften, die heute bei jungen Hochschulabsolventen gefragt sind und ihnen gute Jobmöglichkeiten eröffnen. Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Jury-

mitglied und Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern, stimmt dem zu: «Die Erwartungen an Mitarbeitende in der Finanzwelt nehmen stetig zu. Deshalb ist es von hoher Bedeutung, Kompetenz aufzubauen, sich kritisch und detailliert mit finanzrelevanten Themen auseinanderzusetzen und Interesse an aktuellen Herausforderungen zu zeigen, um im Wettbewerb um die besten Talente bestehen zu können. Nach der Lektüre der dieses Jahr eingereichten Arbeiten zeigt sich einmal mehr, dass die Fachhochschulen über top Absolventen verfügen, die diese Voraussetzungen erfüllen. Die Vielfalt und die Qualität der Arbeiten haben mich sehr gefreut. Wir hatten in der Jury die Qual der Wahl unter mehreren sehr guten Arbeiten».

### Die Preisträger im Überblick

**Christopher Janik**, aus Wallisellen, Absolvent der ZHAW School of Management and Law, verfolgte in seiner Masterarbeit das Ziel, die Genauigkeit der Annäherung von proxy IRR (dt. Interne Zinsfuss Methode) auf den regulären IRR zu verbessern. Durch zwei unterschiedliche Lösungsansätze konnte er aufzeigen, dass eine systematische Verschiebung gewisser Parameter die Präzision des proxy IRR zu Widerspiegelung des IRR bei Private Equity Investments verbessert. Dafür erhält er von der Jury den mit 5000 Franken dotierten **Swiss Life Studienpreis in der Kategorie Master**. Urteil der Jury: «Die Arbeit ist klar und zielführend verfasst. Das erarbeitete Fazit ist für Private Equity Investoren von grossem Nutzen und die entwickelte Methodik ermöglicht genauere Analysen als zuvor».

**Patrick Hummel**, aus Knutwil, Absolvent der Hochschule Luzern – Wirtschaft, analysierte in seiner Masterarbeit, ob sich die risikobasierte Anlagestrategie Risk Parity bei Schweizer Pensionskassen gelohnt hätte. Hierfür verwendete er Daten von Februar 2001 bis März 2018 und stellte fest, dass die höchste durchschnittliche Rendite mit dem Risk Parity Portfolio höher gelegen wäre, als die erforderliche Rendite für Pensionskassen. Urteil der Jury: «Die fundierte empirische Analyse in dieser Arbeit stellt eine interessante alternative Assetallokation für Pensionskassen dar, die als Grundlage

für eine Vertiefung dienen kann». Die Jury honoriert diese Arbeit mit dem **Anerkennungspreis Master** in der Höhe von 2500 Franken.

**Sandro Häni**, aus St. Gallen, Absolvent der Fachhochschule St. Gallen, führte eine Auswertung durch, wie sich das neue Pricing einer Privatbank für die Anlageberatungs- und Vermögensverwaltungsmandate seit 2017 auf den Unternehmenserfolg auswirkt. Durch eine genaue Analyse – begleitet von informativen Grafiken – kommt der Absolvent zur Schlussfolgerung, dass gewisse Anpassungen nötig sind, damit jeder Mandatstyp die geforderte Zielmarke besser erreicht. Urteil der Jury: «Mit dieser praxisnahen Analyse beweist der Autor exzellenten Sachverstand und hat somit den **Swiss Life Studienpreis in der Kategorie Bachelor**, der mit 5000 Franken prämiert wird, verdient».

**Sofian Zubi**, aus Bern, Absolvent der Berner Fachhochschule, beschäftigte sich mit Distributed-Ledger-Technologien, die Kommunikation in einem dezentralen Netzwerk ermöglichen und dennoch die Datenintegrität gewährleisten. Diese Technologie untersuchte der Absolvent am Beispiel von Blockchain-basierten Ethereum-Applikationen. Die Problematik besteht darin, dass es für die Durchführung Entscheidungspraktiken benötigt, die alle relevanten Faktoren berücksichtigt. Urteil der Jury: «Diese Bachelorarbeit gewährt Einblick in ein komplexes Thema, welches anhand eines interessanten Beispiels sehr gut aufgezeigt wurde». Der Autor verdient den **Anerkennungspreis Bachelor**, der mit 2500 Franken belohnt wird.

Die Fachhochschulen der Preisträger erhalten 1500 Franken für den Gewinn des Swiss Life Studienpreises sowie 1000 Franken für den Anerkennungspreis.

## Über den Swiss Life Studienpreis

Der Swiss Life Studienpreis, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der «Finanz und Wirtschaft» verliehen wird, bietet innovativer und praxisorientierter Forschungsarbeit an Schweizer Hochschulen eine Plattform. Zur Auszeichnung stehen jährlich die besten Diplomarbeiten aus den Themenbereichen Finanzanlagen, Finanzmärkte, Finanzdienstleistungsunternehmen, Finanzinstrumente und Corporate Finance.

## Jurymitglieder Swiss Life Studienpreis

- Philippe Béguelin, Leiter Ressort Märkte, Finanz und Wirtschaft
- Peter Kuster, Leiter Redaktion und Lektorat, Schweizerische Nationalbank
- Prof. Dr. Christoph Lengwiler, Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ), Hochschule Luzern
- Dr. Annelis Lüscher Hämmerli, Chief Risk Officer, Swiss Life Asset Managers
- Dr. Hansruedi Scherer, Gründungspartner und Präsident des Verwaltungsrats, PPCmetrics, Zürich



## Auskunft

### Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77

media.relations@swisslife.ch

[www.swisslife-am.com](http://www.swisslife-am.com)



### Swiss Life Asset Managers

Swiss Life Asset Managers verfügt über 160 Jahre Erfahrung in der Verwaltung der Vermögenswerte der Swiss Life-Gruppe. Dieser Versicherungs-Ursprung hat die Anlagephilosophie entscheidend geprägt. Im Fokus dabei stehen oberste Grundsätze wie Werterhalt, die Erwirtschaftung langfristiger und beständiger Erträge und ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken. Damit schaffen wir die Grundlage, auf der unsere Kunden solide und langfristig planen können - selbstbestimmt und finanziell zuversichtlich. Diesen bewährten Ansatz macht Swiss Life Asset Managers auch Drittkunden in der Schweiz, in Frankreich, in Deutschland, in Luxemburg und Grossbritannien zugänglich. Per 30. Juni 2019 verwaltete Swiss Life Asset Managers CHF 249,7 Milliarden Vermögen für die Swiss Life-Gruppe, davon über CHF 79,5 Milliarden für das Anlagegeschäft für Drittkunden. Darüber hinaus ist Swiss Life Asset Managers der führende Immobilien-Manager<sup>1</sup> in Europa. Von den insgesamt CHF 249,7 Milliarden verwalteten Vermögen, sind CHF 67,2 Milliarden in Immobilien investiert. Zusätzlich bewirtschaftet Swiss Life Asset Managers über die Tochtergesellschaften Livit und Corpus Sireo insgesamt CHF 28,8 Milliarden an Liegenschaften. Total resultierten per Ende Juni 2019 somit verwaltete Immobilien im Wert von CHF 96,0 Milliarden. Swiss Life Asset Managers beschäftigt über 2300 Mitarbeitende in Europa.

<sup>1</sup> PropertyEU, Top 100 Investors, Dezember 2018